

AUSBILDUNG · STOFFE IM LABOR AUF DEM PRÜFSTAND

Textillaborant/in

Kleidung, Chemie und Technik: Du interessierst dich für alles davon? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Textillaborant/in an. In diesem Beruf verbindest du diese Interessen. Du prüfst im Labor, ob Stoffe reißfest und farbecht sind. Du findest heraus, warum in der Produktion Fehler auftreten. Und du sorgst dafür, dass hochwertige Kleidung entsteht, die sicher für die Menschen ist. Hier erfährst du, was du als Textillaborant/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3,5 Jahre
Dauer

dual, Industrie
Ausbildung

1.050 € bis 1.368 €
1. Jahr

keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	8 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	33 %
Abitur / Fachabitur	58 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. 2003 wurden mehrere Berufe neu geordnet. Aus 2 Berufen wurde einer.

1968 bis 2003	1985 bis 2003	seit 2003
~~Textillaborant/in chemisch-technisch~~	~~Textillaborant/in physikalisch-technisch~~	**Textillaborant/in**

In der DDR hieß der Beruf: Laborant/in (Schwerpunkt Textil)

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Textillaborant/in?

Du stellst sicher, dass Textilien die gewünschte Qualität haben. Dafür beschäftigst du dich mit Materialien, Maschinen und Chemikalien. Treten Störungen auf, findest du die Ursache. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Qualität kontrollieren
Du prüfst die produzierten Stoffe mit einer ganzen Reihe von Tests. Dazu gehören Reißfestigkeits- und Farbechtheitsprüfungen sowie Pillingtests.

Fehler analysieren
Läuft in der Produktion etwas schief, suchst du die Ursache und entwickelst eine Lösung.

Prüfmethoden entwickeln
Du entwickelst neue Prüfmethoden, damit die Qualität hoch bleibt.

Dokumentieren
Du hältst genau fest, wie Prozesse ablaufen und welche Ergebnisse deine Prüfungen bringen.

Beraten
Du zeigst Herstellern und Designer/innen, wie sie die Qualität ihrer Textilien verbessern.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Textilien müssen Qualitätsstandards und die Ansprüche der Kund/innen erfüllen. Dafür sorgst du. Du prüfst außerdem, ob die verwendeten Chemikalien ein Gesundheitsrisiko sind. Und du trägst dazu bei, dass Textilien lange halten und gut funktionieren.

Die Einsatzfelder sind vielfältig. Du kannst an besonders belastbarer Kleidung mitarbeiten oder dich auf Stoffe für Polstermöbel konzentrieren. Jedes Feld bringt neue Aufgaben und Chancen mit sich.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Textillaborant/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre. Du lernst im Betrieb und in der Berufsschule.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Materialanalyse
Du bestimmst, aus welchen Fasern ein Stoff besteht. Du prüfst Reißfestigkeit und Farbechtheit.

Prozessanalyse
Du lernst den gesamten Herstellungsprozess genau kennen. So erkennst du schnell, wo Fehler entstehen und wie du sie behebst. Nach und nach lernst du, Produktionsabläufe zu optimieren.

Entwicklung
Je nach Betrieb lernst du, wie neue Herstellungsverfahren entstehen. Du erkennst Schwachstellen und lernst, wie Produkte ressourcenschonend und effizient hergestellt werden.

Qualitätssicherung
Mit Stichproben und verschiedenen Tests prüfst du, ob Textilien die Anforderungen erfüllen. Danach dokumentierst du deine Ergebnisse.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Textillaborant/in?

Was solltest du mitbringen?

- Interesse an Mathematik, Chemie und Physik
- Freude an Textilien und Technik
- eine analytische und genaue Arbeitsweise

- Sorgfalt beim Dokumentieren
- Lust auf Arbeit im Labor

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**1.050 € bis 1.368 €**
2. Ausbildungsjahr	**1.105 € bis 1.418 €**
3. Ausbildungsjahr	**1.160 € bis 1.464 €**
4. Ausbildungsjahr	**1.215 € bis 1.528 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Textillaborant/in zu dir?

Du interessierst dich für Naturwissenschaften und arbeitest gern analytisch? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Schulwissen anwenden
Du nutzt deine Kenntnisse in Mathematik, Chemie und Physik jeden Tag.

Neues entwickeln
Du lernst viele Bereiche der Textiltechnik kennen und arbeitest an neuen Stoffen mit.

Sinnvolle Arbeit
Du sorgst dafür, dass Textilien sicher sind. Mit besseren Produktionsabläufen entlastest du auch die Umwelt.

Du willst ins Labor, aber nicht unbedingt mit Textilien arbeiten? Dann schau dir Biologielaborant/in, Chemielaborant/in oder Physiklaborant/in an.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Textillaborant/in?

Was du als Textillaborant/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Chemieunterricht Versuche sauber protokolliert, vor dem Kauf Testberichte vergleicht oder herausfinden will, warum die Lieblingsjeans reißt, zeigt Betrieben analytisches Denken und Genauigkeit. Wer in der Mathe-Olympiade knobelt oder im Schachclub spielt, beweist dazu Konzentration. Wenn du ins Labor willst, aber ohne Textilien, schau dir **Chemielaborant/in** an. Für Prüfungen direkt in der Produktion passt **Produktprüfer/in Textil**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ in der Chemie-AG Versuche machst und protokollierst — Genauigkeit
- ✓ herausfinden willst, warum etwas kaputtgeht — Neugier
- ✓ vor dem Kauf Testberichte liest und vergleichst — Analytisches Denken
- ✓ im Schachclub spielst oder bei Mathe-Wettbewerben knobelst — Konzentration
- ✓ beim Shoppen auf Stoffe und Nähte achtest — Qualitätsbewusstsein

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 40

Betriebe bilden aus

Platz 181 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 2. Betrieb

bildet auch Maschinen- und Anlagenführer/in aus.

Jeder 2. bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen	10
Baden-Württemberg	10
Bayern	9

Die meisten Betriebe: Kreis Steinfurt, Landkreis Ludwigsburg, Kreis Düren

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Mit deinem Abschluss arbeitest du in verschiedenen Bereichen der Textil- und Bekleidungsbranche. Hier kannst du arbeiten:

- in Forschungslaboren
- in Qualitätskontrollabteilungen von Herstellern
- in unabhängigen Prüflaboren

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung
zum Beispiel auf bestimmte Stoffe oder Prüfverfahren

Weiterbildungen
Damit steigen auch deine Gehaltsaussichten.

Meister/in
Du hängst eine Meisterausbildung an.

Studium
Du vertiefst dein Wissen an einer Hochschule.

KURZ GESAGT

Fazit: Die Forscher/innen der Textilwelt

Als Textillaborant/in prüfst du Stoffe, optimierst Prozesse und hilfst, neue Verfahren zu entwickeln. Du verbindest Naturwissenschaft und Textiltechnik. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und findet in Betrieb und Berufsschule statt.

Lust aufs Labor? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de